

7. Aktionstag des Mädchen- und Frauennetzwerks an der Hellwegschule in Rünthe

„Sich selbst besser kennenlernen“ lautet das Motto des 7. Aktionstag des Mädchen- und Frauennetzwerks am Donnerstag, 10. Oktober, an der Hellwegschule in Rünthe.



Bei diesem Aktionstag legen die Schülerinnen der Hellweg-Hauptschule in der Rünther Str. 80 die Schulbücher für zwei Stunden zur Seite und erleben einen ganz besonderen Nachmittag. Von 13:15 bis 15:15 Uhr stehen viele verschiedene Aktionen auf dem Programm.

Wie das Plakat ganz klipp und klar deutlich macht, ist die Veranstaltung „for girls only“ – nur für Mädels. Der Aktionstag wird in diesem Jahr exklusiv für die Hauptschule in Rünthe durchgeführt. Die Mädchen der 8. bis 10. Klassen sind in dieser Zeit vom regulären Schulunterricht befreit. Alle Beteiligten des Mädchen- und Frauennetzwerkes Bergkamen sind wieder mit viel Engagement dabei, um den Mädchen einen außergewöhnlichen Tag zu bereiten.

„Dass der Mädchenaktionstag bereits zum 7. Mal durchgeführt wird, zeigt, dass die Veranstaltung gut angenommen wird“, erklären die Veranstalterinnen vom Mädchen- und Frauennetzwerk. „Es ist für die Mädchen unglaublich wichtig, sich mit ihren eigenen Fragen und Bedürfnissen in lockerer Atmosphäre auseinanderzusetzen und sich somit selbst noch

besser kennenzulernen“, so die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bergkamen Martina Bierkämper im Namen aller Beteiligten des Netzwerkes.

In der Hellweg-Hauptschule werden verschiedene „Erlebnis“-Stationen aufgebaut. Jede Station vermittelt Wissen und gibt gleichzeitig hilfreiche Tipps für verschiedene Lebensbereiche. Dabei wird es immer auch genug Gelegenheit für die Mädchen geben, mit den Beteiligten des Mädchen- und Frauennetzwerkes offene Fragen zu klären. Da nur Mädchen anwesend sind, braucht sich niemand dabei zu schämen, wenn er vielleicht auch einmal ungewöhnliche Fragen stellt.

Und da brennt den Mädchen einiges unter den Nägeln, wie bereits die vergangenen Veranstaltungen gezeigt haben. Dabei scheint gerade die Kombination aus Themen wie Schönheit und erster Liebe und kreativen Elementen bei den Mädchen gut anzukommen. So geht es im Bereich „Benimm ist in“ z. B. darum, wie man durch ein gutes Styling positiv auf andere Menschen wirken kann. Das anschließende „Fotoshooting“ lässt den Mädchen Raum, sich kreativ vor einer Kamera in Szene zu setzen, sich zu verkleiden und/oder in eine andere „Hülle“ zu schlüpfen. Es macht außerdem Spaß und steigert das Selbstbewusstsein. Verwandlungsfähigkeit und Flexibilität sind auch wichtige Eigenschaften, die beim Einstieg in einen Beruf von jungen Mädchen erwartet werden.

Zudem wird ein Rauschparcours angeboten und eine Polizistin gibt Sicherheitstipps. Die Mädchen haben somit Gelegenheit, sich an den verschiedenen Erlebnis-Stationen selbst auszuprobieren und ihre Stärken besser zu erkennen. Wenngleich der Spaß an der Sache im Vordergrund steht, bekommen die Mädchen hilfreiche Tipps für ihre berufliche und private Zukunft mit auf den Weg.

„Wir freuen uns sehr über Anfragen weiterer Schulen, z. B. für das kommende Jahr. Interessierte können sich gerne bei unserem Netzwerk melden“, erklärt Martina Bierkämper. Einen guten

Überblick über die beteiligten Akteure des Netzwerkes, die sich aus verschiedenen sozialen und städtischen Einrichtungen zusammengetan haben, bekommt man auf der Internetpräsenz www.frauen-netz-bergkamen.de. Hierüber können Interessierte sich weitere Informationen besorgen und auch in Kontakt mit den Netzwerklerinnen treten.

Veranstaltungsreihe zum Thema „Islam und Islamismus“ wird fortgesetzt

Das Integrationsbüro der Stadt Bergkamen setzt seine Veranstaltungsreihe „Zuwanderung und Islam“ am Donnerstag, 10. Oktober, im Ratstrakt fort.

Der dritte Themenkomplex widmet sich dem Thema „Islam und Islamismus“. Der Unterschied zwischen dem religiös gelebten Islam und dem politischen Islam soll dabei deutlich werden. Vielen Bürgerinnen und Bürgern fällt es schwer, die einzelnen extremen Strömungen zu unterscheiden. Hier soll Transparenz entstehen. „Die Auseinandersetzung mit den religiös geprägten Kulturen ist notwendig, um zu verstehen, wo es um die Religion „Islam“ und wo es um politische Ansprüche Extremer geht – dem „Islamismus“ -, der mit unserer demokratischen Kultur unvereinbar ist. Um hier aufzuklären werden wir uns in zwei Veranstaltungen im Oktober und November 2013 intensiv damit auseinandersetzen“, so Juditha Siebert, Leiterin des Integrationsbüros der Stadt Bergkamen.

- Zunächst wird Dr. Korkut Bugday, Referent im Ministerium des Inneren und Kommunales in NRW, im Rahmen einer Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 10.

Oktober, um 17 Uhr eine öffentliche Diskussion mit dem Vortrag „Wenn Religion zur Gefahr werden kann – religiös motivierter Extremismus unter Muslimen“ anregen. Insbesondere die Strömungen der Salafisten, der Grauen Wölfe und der Gülen- Bewegung werden anschaulich erklärt. „Dass Muslime, insbesondere auch türkische Muslime, ihre Kinder und Jugendlichen gerade vor diesen extremen Bewegungen schützen möchten, ist oft unbekannt“, so Siebert. Die Moderation wird Frau Regina Völz, Journalistin beim WDR, übernehmen.

- Einen nachhaltigen positiven Ausblick will Dr. Michael Kiefer von „Die Aktion Gemeinwesen und Beratung“ am Donnerstag, dem 21. November, um 18 Uhr mit seinem seinen Vortrag „Lebenswelt muslimischer Jugendlicher – Eine Typologie von Identitätsentwürfen“ vermitteln. Um dazugehörige umsetzbare Maßnahmen vorzustellen, wird sowohl der Referent das Projekt „Ibrahim trifft Abraham“ als auch Frau Carmen Teixera von der Landeszentrale für politische Bildung erfolgreich durchgeführte Aktionen bzw. Maßnahmen erläutern.

Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind im Internetauftritt der Stadt unter www.bergkamen.de > Familie, Jugend, Bildung, Soziales >Integration >Termine und Veranstaltungen jederzeit einsehbar bzw. können zur Reihe „Zuwanderung und Islam“ der folgenden Übersicht entnommen werden:

Einbrecher stehlen aus Tankstelle Zigaretten

In der Nacht zu Dienstag, 1. Oktober, warfen unbekannte Täter die Eingangstür einer Tankstelle an der Koppelstraße ein. Aus dem Verkaufsraum entwendeten sie Zigaretten. Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Schwimmen und Eislaufen am Tag der Deutschen Einheit

Die Deutschen treiben zu wenig Sport, lautet das Fazit einer aktuellen Umfrage. Ändern kann man dies zum Beispiel am Tag der Deutschen Einheit, am kommenden Donnerstag, 3. Oktober.

Dann sind nämlich die Freizeitstätten der GSW zu folgenden Zeiten geöffnet:

Eishalle Bergkamen: 13:00 bis 17:30 Uhr

Hallenbad Kamen-Mitte: 08:00 bis 13:00 Uhr

Hallenbad Bergkamen: 08:00 bis 13:00 Uhr

Hallenbad Bönen: 10:00 bis 18:00 Uhr

Alle Informationen zu den Freizeiteinrichtungen der GSW sind auch im Internet unter www.gsw-kamen.de/freizeit erhältlich.

„Alles zum Wohl unserer Kinder ! ?“ – NRW-Ministerin Ute Schäfer diskutiert mit

Der SPD Stadtverband Bergkamen lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Informationsveranstaltung zum Thema „Alles zum Wohl unserer Kinder ! ?“ – Was tun wir? Was ist zu tun?“ am kommenden Montag, 7. Oktober, um 18.30 Uhr in den Treffpunkt ein.



Die Referenten und Diskussionsteilnehmer sind: Ute Schäfer, NRW-Ministerin für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport sowie Norbert Hahn, Dezernent für Jugend, Familie und Gesundheit im Kreis Unna und Bernd Wenske, Dezernent für Jugend und Soziales der Stadt Bergkamen gewonnen werden. Aus deren unterschiedlicher Sichtweise soll über den Umsetzungsstand und die Perspektive des Projektes „Kein Kind zurücklassen ! Kommunen in NRW beugen vor“ diskutiert werden .